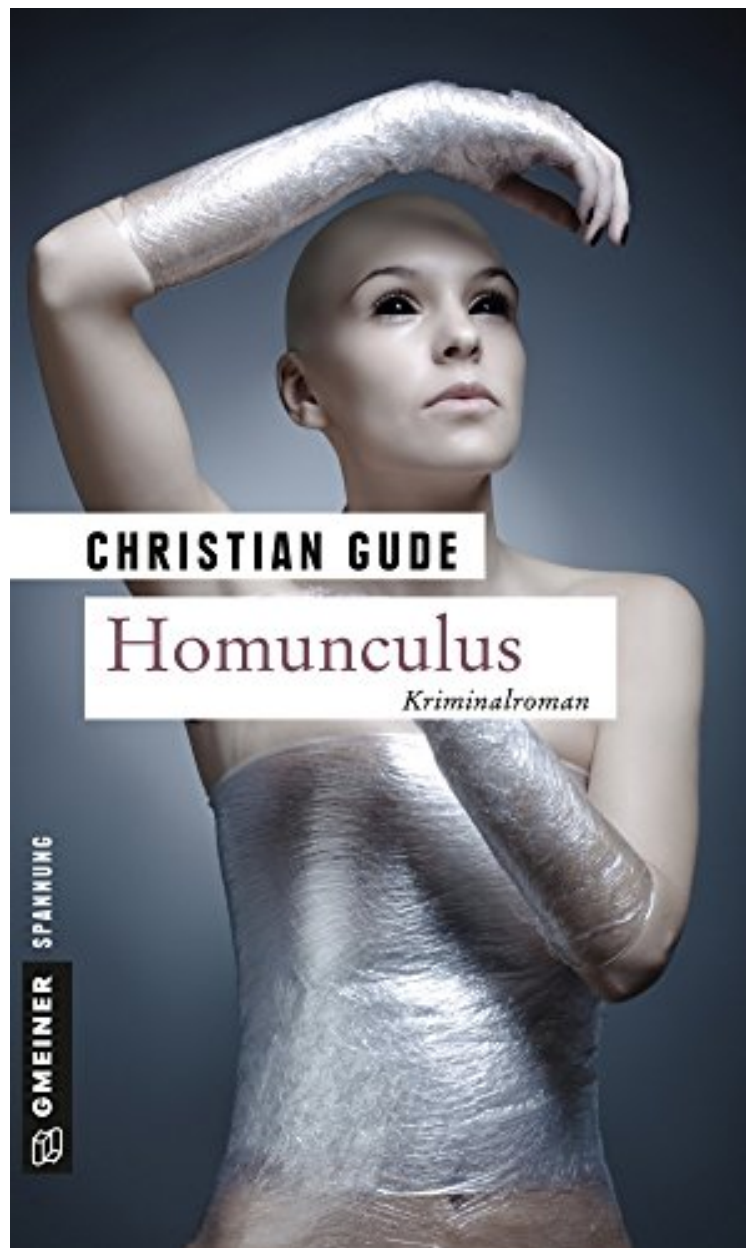


(Download pdf) Homunculus: Der dritte Fall fr Kommissar Rnz (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Homunculus: Der dritte Fall fr Kommissar Rnz (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Christian Gude

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #266382 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum: 2009-08-13File Name: B00FOJ1QF0 | File size: 29.Mb

Von Christian Gude : Homunculus: Der dritte Fall fr Kommissar Rnz (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Homunculus: Der dritte Fall fr Kommissar Rnz (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Robocop  
Von tom l.  
Die ersten beiden Romane um den Darmstädter Hauptkommissar Karl Rnz haben mich voll überzeugt. Manchmal hart an der Grenze zum Kitsch, lesen sich die mit viel Lokalkolorit untermalten Thriller fast wie Fortsetzungsromane aus einem Satiremagazin. Der Sprachwitz des Autors begeistert mich. Die Themenauswahl sowie seine Detailverliebtheit ebenso. Im neuen Gude finden sich Stilmittel auf die einst Hitchcock schon zurückgriff. Hauptkommissar Rnz bekommt es mit einem Darmstädter Krimiautor zu tun. Berraschender Weise hñelt dessen berufliches Vorleben stark dem des Autors. Aber auch die bildhafte Sprache beherrscht Christian Gude perfekt. Er persifliert gefñht eine der berhmtesten Szenen aus den James Bond Filmen. Dabei begegnet Karl Rnz der schwedischen Praktikantin am Gang des Kommissariats. Die blumig schwlstige Beschreibung erinnert stark an die Szenerie in "Stirb an einem anderen Tag", als die atemraubende "Jinx" alias Hally Berry in ihrem knappen, orangefarbigem Bikini den Wellen entsteigt. Einfach wunderbar. Im neuen Roman Homunculus beginnt das starke Finish schon zu Beginn. Das Thema ist am Puls der Zeit. Auch im neuen Gude dreht sich wieder viel um Wissenschaft und den starken Charakter Karl Rnz. Er behandelt das Thema knstlicher Intelligenz und meint dabei nicht die Story, sondern humanoide Computertechnik. Wie schon in den beiden ersten Bnden ist auch hier die Liebe zum Detail erlesbar. Das schafft eine besondere Atmosphre. Natrlich erffnen sich dem Leser wieder wunderbare Nebenkriegsschaupltze im sozialen Umfeld des Kriminalers. Auch Pilates und Nordic Walking ist weiterhin Thema. Fr Abwechslung ist so auch im neuen Gude reichlich gesorgt. Ein gutes Buch braucht nicht unbedingt parallele Erzhlstrnge, Wirrungen und Verwicklungen. Es braucht eigentlich nur einen verschrobenen Hauptkommissar, mit menschlichen Schwchen und einem ganz speziellem Verhlnis zu seiner Umwelt.  
8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders als erwartet  
Von superuser-u  
Ich habe das Buch mit Vergngen gelesen und ebenso die Rezensionen meiner drei Vorgnger. Am ehesten gehe ich noch mit Callisto konform, der von Slapstick berichtet, aber auch die eher ernsten Themen erwñht, die der Autor anspricht. Die um sich greifende Abhngigkeit der universitren Forschung von der Industrie und die Evaluierungs- und Normungswut in vielen Bereichen des ffentlichen Lebens wird im Buch zwar auch der witzigen Effekte wegen berzeichnet, ist aber von der Tendenz her durchaus in der heutigen Gesellschaft vorhanden und diskussionswrdig. Dass jemand den Helden sympathisch finden kann, erheitert mich ein weiteres Mal nach der Originallektre der vielen witzigen Dialoge und der Schilderung von Situationskomik. Daran muss wohl der einfñhrende Text auf dem Einband Schuld sein, der offensichtlich in der Hoffnung formuliert wurde, verkaufsfördernd zu wirken. Dort steht, man knne den Reiseleiter (Kommissar) nur 'lieben oder hassen'. Beides ist eigentlich unmglich, man kann ihn nur witzig finden, oder nicht. Wer diesen persiflierten Chauvi und Waffennarr mit Reinlichkeitstick ernst nimmt, dem ist nicht mehr zu helfen. Oder wrden Sie bei Loriots Blhmel ('Es saugt und blst der Heinzelmann, wo Mutti sonst nur saugen kann') die Frage nach Liebe oder Hass stellen?  
Genauso gro ist das Missverstndnis, wenn man diesen Roman als Lokalkrimi einordnet. Wenn man nach Spannung giert, wird man sie nicht finden, denn die eigentliche Handlung wird von vielen Einlagen unterbrochen, die dem Fortgang der Geschichte in keiner Weise dienlich sind und mit ihrem Ausgang nichts zu tun haben. Trotzdem sind Sie wegen der Phantasie, die der Autor beim Beschreiben der Szenen entwickelt, durchaus lesenswert. Der Darmstadtbezug ist eher drftig. Die Architektur des Darmstadtiums htte sich auch in jeder anderen Stadt materialisieren knnen, nur den virtuell umgeleiteten Darmbach macht den Darmstörtern so schnell keiner nach. So muss der lokal orientierte Leser mit der Nennung einiger Straennamen zufrieden sein. Zuletzt versucht der Autor noch einen mehr oder weniger ernst gemeinten Exkurs in die Rechtsphilosophie fr Roboter. Das wrde gut in einen Science Fiction Roman passen, der im Jahr 2500 spielt. Bis dahin wird sich der Darmbach aber schon lange einen neuen Weg gesucht haben. In einem Werk wie diesem erscheinen die Probleme seelenbehafteter Roboter eher deplatziert und relativieren die durchaus realittsnheren Beschreibungen der Situation in unseren Universitten. Der unbedarfte Leser wird verunsichert, weil er mit der richtigen Einordnung der geschilderten, reichlich utopischen technischen Entwicklung und deren Folgen berfordert ist. Insgesamt ein zur witzigen Unterhaltung empfehlenswertes Buch, das aber in mancherlei Hinsicht den Erwartungen der erhofften Leserschaft nicht entsprechen wird.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam - aber Krimi?  
Von Bcherfreundin  
Wer einen Krimi im klassischen Sinn erwartet, der den Leser in Spannung versetzen soll, ist beim Kauf dieses Buches m.E. nicht gut beraten; denn einen Spannungsbogen kann ich bei diesem Buch leider nicht feststellen. Das eigentliche Thema "knstliche Intelligenz", "Androide" ist - da gehe ich mit "Henriette" konform, derart technisiert, dass ich da auch nicht folgen konnte, weil auch mir dafr das technische Know-How fehlte. Drei Sterne kann ich dennoch noch vergeben, weil das Buch an sich sehr witzig und frech geschrieben ist; die Charaktere sehr fein herausgearbeitet sind (Hoven, der Parvenue; Schwager Brecker, ein schlichter Geist; und nicht zuletzt die Hauptfigur Rnz selbst, die den Mchtegern-Intellektuellen und Aufschneidern Paroli bietet). Wrde ich noch einen weiteren Gude-Krimi lesen? Nein.

Kurzbeschreibung  
Technische Universitt Darmstadt. Ein Team hochspezialisierter Informatiker und Ingenieure arbeitet an einem geheimen Projekt, finanziert von der japanischen Nakatomi Corporation. Ihr Ziel: die Entwicklung des

weltweit leistungsfähigsten und intelligentesten humanoiden Roboters. Bei der feierlichen Verabschiedung des Landespolizeipräsidenten im neuen Darmstädter Kongresszentrum Darmstadttium wird der Android erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Doch die Veranstaltung endet im Fiasko: Vor über 500 Gästen geht die Maschine außer Kontrolle, ein Hochschulprofessor stirbt auf der Bühne - und Kommissar Rnz hat einen neuen Fall. Kurzbeschreibung Technische Universität Darmstadt. Ein Team hochspezialisierter Informatiker und Ingenieure arbeitet an einem geheimen Projekt, finanziert von der japanischen Nakatomi Corporation. Ihr Ziel: die Entwicklung des weltweit leistungsfähigsten und intelligentesten humanoiden Roboters. Bei der feierlichen Verabschiedung des Landespolizeipräsidenten im neuen Darmstädter Kongresszentrum Darmstadttium wird der Android erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Doch die Veranstaltung endet im Fiasko: Vor über 500 Gästen geht die Maschine außer Kontrolle, ein Hochschulprofessor stirbt auf der Bühne - und Kommissar Rnz hat einen neuen Fall. Buchrückseite Technische Universität Darmstadt. Ein Team hochspezialisierter Informatiker und Ingenieure arbeitet an einem geheimen Projekt: der Entwicklung des weltweit leistungsfähigsten und intelligentesten humanoiden Roboters. Bei der feierlichen Verabschiedung des Landespolizeipräsidenten im neuen Darmstädter Kongresszentrum wird der Android erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Doch die Veranstaltung endet im Fiasko - und Kommissar Rnz hat einen neuen Fall.